

Luzerner Berufs- und Fachmittelschulen

Aufnahmeprüfung 2014

Deutsch

15. März 2014

Name und Vorname	Kand.-Nr.
------------------	-----------

Zeit: 80 Minuten

Hilfsmittel: Rechtschreib-Nachschlagewerke (Duden, Bertelsmann)
keine elektronischen Hilfsmittel

Note

Hinweis: Die Prüfung umfasst sieben Seiten (auf Vollständigkeit überprüfen).

Prüfungsteil	Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl
Textverständnis		12
Wortschatz		10
Grammatik, Orthographie, Interpunktion		12
Textschaffen		16
Total		50

Korrektorin / Korrektor 1	Korrektorin / Korrektor 2

Rafik Shami
Mehmet

Im Text fehlen in Zeile 39-40 die Kommas (vgl. Aufgabe 16).

- Es war alles vorbereitet: das Bier kaltgestellt, die Wurst- und Käseplatten hübsch mit Salzstangen und Zwiebelringen garniert – der Diaprojektor im Wohnzimmer schon seit einigen Stunden aufgebaut, die Urlaubsbilder nach Reistationen schon lange geordnet; es sollte ein gemütlicher Abend werden. Obwohl
- 5 Heinz den Ablauf der Diashow schon x-mal geprobt hatte, war er sehr unsicher. Viertel nach acht war es soweit, die ersten Gäste kamen. Um neun Uhr hielt Heinz die Spannung nicht mehr aus, und er versuchte geschickt, auf seine Urlaubsdias aufmerksam zu machen – und wie das immer so ist, konnte er auch gleich beginnen.
- Das erste Bild zeigte die ganze Familie auf dem Frankfurter Flughafen, das zweite „über den Wolken“ war auf den Kopf gestellt; Heinz entschuldigte sich sofort. Das dritte, „Ankunft Flughafen Istanbul“, die Tochter
- 10 Ramona und Sohn Jens in Grossaufnahme. Die Gastgeberin erklärte sofort, dass Ramona ausgerechnet heute bei einem Architekten eingeladen sei, sie liesse sich entschuldigen. Die weitere Reihenfolge der Bilder war wie bei jeder Urlaubsvorführung. Überbelichtet, angeblich lustige Szenen, die auch nach vielen Erklärungen die Gäste langweilten. Spannend waren allerdings die Erzählungen über die „einfachen
- 15 gastfreundlichen Menschen“ in der Türkei, die sie überall getroffen hatten. Müllers, die auch schon mal in der Türkei waren, konnten dies immer wieder bestätigen. Es war ein fast gelungener Abend.
- „Guten Abend“, sagte Ramona, „Entschuldigung, dass wir so spät kommen, aber ich musste noch auf Mehmet warten, sein Chef liess ihn mal wieder das ganze Lager alleine aufräumen.“ Mehmet zog verlegen die Schulter hoch, lächelte und sagte: „Ich Chef sagen, heute ich Bilder von Türkei gucken, er nix wollen, er
- 20 sagen viel Arbeit, Bilder egal.“
- In dem halbdunklen Zimmer konnte niemand sehen, wie Heinz und seine Frau die Gesichtsfarbe wechselten und die Luft anhielten. Es herrschte eine grauenhafte Stille.
- „Aber du wolltest doch zu Herrn Schneider gehen, Ramona???“ sagte die Mutter.
- „Ich? Zu Herrn Schneider? – Ach ja, stimmt. Aber die Feier ist verschoben worden. Habe ich euch doch
- 25 gesagt. Oder nicht???“
- Nun versuchten die Gäste, diese peinliche Situation zu überbrücken.
- „Das ist aber schön, dass du doch noch gekommen bist. Setz dich doch, Ramona.“ Mehmet merkte sofort, dass er übersehen wurde, setzte sich aber trotzdem. Heinz versuchte, sich zu beherrschen, und ging in die Küche. Ganz plötzlich fiel Herrn Müller ein, dass die Kinder nicht zu Hause sind und der arme Hund
- 30 bestimmt dringend raus müsste; auch die anderen Gäste hatten plötzlich einen armen Hund und eine kranke Grossmutter. Ramona ahnte, was nun kommen würde, nahm den verdutzten Mehmet an die Hand, zog ihn zur Tür und sagte: „Bitte, bitte, geh jetzt ganz schnell, ich werde dir morgen alles erklären.“
- „Was los, warum morgen, nix heute???“
- Aus der Küche wurde die Stimme des Vaters immer lauter, verzweifelt drehte Ramona sich um und sagte
- 35 ganz leise:
- „Bitte, gehe jetzt, bitte geh!“
- Nun könnte man diese Begebenheit unseres langweiligen Alltags mit einem traurigen Ende erwürgen, dann würde diese erbärmliche Geschichte so enden:
- Mehmet starrte wie betäubt die geschlossene Tür an. Obwohl es draussen warm war durchlief ihn eine
- 40 eisige Kälte er zitterte am ganzen Körper. Anatolien war plötzlich ganz nahe. In seinem Dorf haben die Leute noch nie einen Gast rausgeschmissen.
- Oder, um dem Leser endlich meine Version zu erzählen:
- Mehmet geht hinaus, pinkelt in den Briefkasten von Heinz, atmet erleichtert auf, und beschliesst für sein Leben, nie eine Frau zur Freundin zu nehmen, die sich seiner schämt und mit ihm am ersten Abend Dias
- 45 anschauen will.

Aus Christine Hummel (Hrsg.): Texte und Materialien für den Unterricht. Kürzestgeschichten. Reclam, Stuttgart 2010, S. 67ff.

Textverständnis		Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl
1.	Bewerten Sie die einzelnen Aussagen. Pro Fehler gibt es einen Punkt Abzug. <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-left: 100px;"> richtig falsch </div> <p>a) Heinz ist seine Familie wichtig. <input type="radio"/> <input type="radio"/></p> <p>b) Mehmet kam nicht gerne zu Ramonas Eltern. <input type="radio"/> <input type="radio"/></p> <p>c) Ramonas Eltern sind überrascht, Mehmet zu sehen. <input type="radio"/> <input type="radio"/></p> <p>d) Ramona kommt wegen Mehmet zu spät. <input type="radio"/> <input type="radio"/></p> <p>e) Alle Gäste haben einen Hund zu Hause. <input type="radio"/> <input type="radio"/></p> <p>f) Dem Erzähler ist es egal, wie die Geschichte ausgeht. <input type="radio"/> <input type="radio"/></p>		/3
2.	Warum hält Heinz um neun Uhr die Spannung kaum mehr aus? Antworten Sie in einem ganzen Satz. <hr/> <hr/> <hr/>		/1
3.	Kreuzen Sie diejenigen Charaktereigenschaften an, die auf Ramona zutreffen. Pro Fehler gibt es einen Punkt Abzug. <input type="radio"/> unbeschwert <input type="radio"/> tolerant <input type="radio"/> schüchtern <input type="radio"/> vorlaut		/2
4.	Weshalb kann Ramona als naiv bezeichnet werden? Antworten Sie in ganzen Sätzen. <hr/> <hr/> <hr/>		/1
5.	Warum fällt Herrn Müller „ganz plötzlich“ ein, dass sein Hund noch raus muss? Antworten Sie in ganzen Sätzen. <hr/> <hr/> <hr/>		/2
6.	Warum zittert Mehmet bei der ersten Variante des Schlusses am ganzen Körper (Z. 40)? Antworten Sie in ganzen Sätzen. <hr/> <hr/> <hr/>		/2
7.	Erklären Sie, wie das Wort „angeblich“ (Z. 13) im Textzusammenhang zu verstehen ist. Antworten Sie in ganzen Sätzen. <hr/> <hr/> <hr/>		/1
Erreichte Punktzahl dieser Seite / Punktemaximum dieser Seite			/12

Wortschatz		Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl												
8.	<p>Nennen Sie je ein Synonym für „erwürgen“ (Z. 37) und „rausschmeissen“ (Z. 41). Das Wort muss in den Textzusammenhang passen.</p> <p>erwürgen: _____</p> <p>rausschmeissen: _____</p>		/2												
9.	<p>Was bedeutet es (im übertragenen Sinn), wenn jemand „die Luft anhält“ (Z. 22). Antworten Sie in einem vollständigen Satz.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		/1												
10.	<p>Vervollständigen Sie die Tabelle. Pro Fehler gibt es einen Punkt Abzug.</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th>Verb</th> <th>Adjektiv <small>(keine Partizipien)</small></th> <th>Nomen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>eisig</td> <td></td> </tr> <tr> <td>merken</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Freundin</td> </tr> </tbody> </table>	Verb	Adjektiv <small>(keine Partizipien)</small>	Nomen		eisig		merken					Freundin		/3
Verb	Adjektiv <small>(keine Partizipien)</small>	Nomen													
	eisig														
merken															
		Freundin													
11.	<p>Nennen Sie je ein Antonym (Gegenteil) für „bestätigen“ (Z. 16) und „peinlich“ (Z. 26). Das Wort muss im Textzusammenhang das Gegenteil aussagen.</p> <p>bestätigen: _____</p> <p>peinlich: _____</p>		/2												
12.	<p>Notieren Sie einen gehobenen Ausdruck für „pinkeln“ (Z. 43).</p> <p>_____</p>		/1												
13.	<p>Erklären Sie die Bedeutung von „verdutzt“ (Z. 31) in einem vollständigen Satz.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		/1												
Erreichte Punktzahl dieser Seite / Punktemaximum dieser Seite			/10												

	Grammatik, Orthographie, Interpunktion	Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl
14.	<p>Welche grammatikalischen Zeiten kommen im ersten Abschnitt vor (bis Z. 8)? Pro Fehler gibt es einen Punkt Abzug.</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		/2
15.	<p>„Mehmet geht hinaus.“ (Z. 43). Formulieren Sie diesen Satz im Konjunktiv II.</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		/1
16.	<p>Formulieren Sie den folgenden Satz im Aktiv. Die grammatikalische Zeit müssen Sie beibehalten:</p> <p style="text-align: center;"><i>Aber die Feier ist von ihnen verschoben worden.</i></p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		/1
17.	<p>Setzen Sie im unten stehenden Satz die fehlenden Kommas.</p> <p>„Obwohl es draussen warm war durchlief ihn eine eisige Kälte er zitterte am ganzen Körper.“</p>		/2
18.	<p>Markieren Sie im unten stehenden Satz (Z. 34) die Satzglieder und bestimmen Sie diese. Pro Fehler gibt es einen Punkt Abzug.</p> <p>Aus der Küche wurde die Stimme des Vaters immer lauter.</p>		/3
19.	<p>Bestimmen Sie den Fall jedes unterstrichenen Wortes.</p> <p>„Das erste <u>Bild</u> zeigte die ganze <u>Familie</u> auf dem Frankfurter <u>Flughafen</u>.“</p> <p>Bild: _____</p> <p>Familie: _____</p> <p>Flughafen: _____</p>		/3
	Erreichte Punktzahl dieser Seite / Punktemaximum dieser Seite		/12

Textschaffen		Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl
20.	<p>Erzählen Sie von einer Situation, in der Sie sich unerwünscht fühlten oder nicht willkommen waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben Sie, wie es zu dieser Situation gekommen ist und warum Sie unerwünscht waren. • Welche Gedanken gingen Ihnen durch den Kopf? Welche Gefühle empfanden Sie? • Wie hat sich die Situation aufgelöst? <p>Schreiben Sie einen ausformulierten Text im Umfang von 120 bis 150 Wörtern. Zählen Sie nach der Niederschrift die Wörter zusammen und schreiben Sie deren Anzahl am Schluss des Textes hin (Punkteabzug bei Nicht- oder Falschangabe). Bewertet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Inhalt</u>: Aussagekraft/Nachvollziehbarkeit/Aufbau (6 Punkte) • <u>Stil</u>: Wortwahl/Satzbau/Sprachvielfalt (5 Punkte) • <u>Sprachliche Richtigkeit</u>: Orthographie/Interpunktion/Grammatik (5 Punkte) 		16

